



Köln-Ehrenfeld, am Freitag, den 16. April 2021

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem 38. Elternbrief im laufenden Schuljahr informieren wir Sie und euch über den Schulbetrieb an der Heliosschule in der kommenden Woche.

Die Rahmenbedingungen werden durch die Beschlüsse des Landes NRW gesetzt. Alle wesentlichen Informationen hierzu gehen auch aus der aktuellen Mail des Schulministeriums vom 14. April 2021 hervor ([link](#)).

In Stichworten bedeutet das für uns an der Helios Gesamtschule:

- Ab Montag, den 19. April gehen wir wieder in den so genannten **Wechselbetrieb**. So hatten wir das auch schon in den beiden Wochen vor den Osterferien. Das bedeutet, dass jeweils die eine Hälfte der Stammgruppe montags und mittwochs zur Schule geht, die andere Hälfte dann dienstags



und donnerstags. Die genauen Regelungen hierfür haben wir auf unserer Corona-Webseite veröffentlicht ([link](#)).

- Sollte in Köln der Inzidenzwert über 200 steigen so werden die Schulen geschlossen. Die Entscheidung hierüber treffen die Schulbehörden, nicht die Schule selbst.
- **Achtung: Am Donnerstag, den 22. April ist kein Schulbetrieb.** An diesem Tag arbeiten die Mitarbeiter*innen an verschiedenen Themen der Schulentwicklung, die dringend erledigt werden müssen. Auf Wunsch der Schüler*innen verschieben wir den Präsenzbetrieb von Donnerstag auf den **Freitag** (bis 12 bzw. 12:30 Uhr). Am Freitagnachmittags sind dann die Lern- und Entwicklungsgespräche.
- **Testpflicht:** Ab der kommenden Woche müssen alle Personen, die in der Schule am Präsenzbetrieb teilnehmen, zweimal pro Woche getestet sein. Das gilt für Schülerinnen und Schüler sowie für das Schulpersonal. Die Kinder und Jugendlichen müssen sich in der Schule testen, jeweils morgens zu Beginn der Stammgruppenzeit. Möglich ist auch die Vorlage eines offiziellen Testergebnis aus einem Testzentrum oder eines Arztes / einer Ärztin. Dieser Test darf dann nicht älter als 48



Stunden sein. **Ohne einen Testnachweis ist die Teilnahme am Präsenzbetrieb nicht möglich.**

- Nur in begründeten Ausnahmefällen dürfen wir Kinder die Selbsttests mit nach Hause geben. Hierfür ist eine Entscheidung der Schulleitung notwendig.
- Die Landesregierung fordert uns auf, alle Eltern und Sorgeberechtigten von nicht getesteten Kindern auf das Thema Schulpflicht hinzuweisen. Wir als Heliosschule werden allen Schüler*innen, die aus verschiedenen Gründen nicht am Präsenzbetrieb teilnehmen können, die Teilnahme an den digitalen Angeboten ermöglichen. Das ist für uns selbstverständlich. Allerdings ist es uns nicht möglich, über die bereits bestehenden digitalen Formate noch weitere Distanzangebote durchzuführen. Die Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern werden wir wie bisher dokumentieren. Mit anderen Worten: bei den Schüler*innen, die über einen längeren Zeitraum nicht am Präsenzbetrieb teilnehmen, können unter Umständen Lernrückstände auftreten.



- **Was tun wir bei einem positiven Testergebnis?** Sollte eine Schülerin oder ein Schüler positiv getestet werden, so werden wir die Eltern / Sorgeberechtigten direkt benachrichtigen. Die Schülerin / der Schüler muss dann abgeholt werden. Bis zum Abholen kümmern wir uns selbstverständlich um das Kind bzw. den / die Jugendliche/n. Die Schule informiert das Gesundheitsamt. Von dort aus wird dann ein PCR-Test veranlasst. Wenn ein negativer PCR-Test vorliegt, kann die Schülerin / der Schüler dann wieder am Präsenzbetrieb teilnehmen.

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigten,

es ist uns sehr wichtig, mit Ihnen und euch in diesen schwierigen und anstrengenden Zeiten in gutem Kontakt zu sein. Wir arbeiten in der Schule in einem stark ausgeprägten Spannungsfeld: Einerseits sehen wir mit großer Sorge, dass die dritte Welle weiterhin ungebrochen ist, dass die Fallzahlen steigen und die Intensivstationen immer weniger freie Betten haben. Auch können wir nicht verstehen, dass den Mitarbeiter*innen in den weiterführenden Schulen weiterhin keine Impfangebote gemacht werden. Auf der anderen Seite sehen wir, wie wichtig es für die



Kinder und Jugendlichen ist, so viel Zeit wie möglich in der Schule zu verbringen. Wir geben uns größte Mühe, in diesem Spannungsfeld verantwortungsvoll zu handeln. Dabei versuchen wir, die Gesundheit und das seelische Wohlergehen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft im Blick zu halten.

Wir haben Verständnis für Ihre / eure großen Sorgen und Nöte. Wir wissen auch, dass diese ganz unterschiedlich ausgeprägt sind: Manche von euch / Ihnen verstehen nicht, dass die Schulen überhaupt noch offen gehalten werden, anderen wiederum gehen die Maßnahmen im Rahmen der Pandemie viel zu weit.

Zum Teil werden wir mit Forderungen und Erwartungen von Eltern bzw. Sorgeberechtigten konfrontiert, die uns als in der Schulleitung Verantwortliche in eine schwierige Situation bringen. Deshalb bitten wir auch um ihr und euer Verständnis: Wir können und werden natürlich nicht den Verordnungen und Erlassender Landesregierung bzw. der Schulbehörden zuwiderhandeln. Daran ändern auch die Urteile einzelner Gerichte nichts, sofern sich diese nicht konkret auf die für uns gültigen Rechtsverordnungen beziehen. Innerhalb des bestehenden Rechtsrahmens- darauf



können Sie sich / könnt ihr euch verlassen - haben wir das Wohl jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers im Blick.

Unabhängig von unterschiedlichen Sichtweisen und Meinungen halten wir es für wichtig, dass wir weiterhin respektvoll, zugewandt und fair miteinander umgehen.

Bitte spricht uns / sprechen Sie uns an, wenn es konkreten Gesprächsbedarf gibt. Wir versuchen jeweils so schnell wie möglich darauf einzugehen. Ansprechbar sind zudem natürlich auch die gewählten Vertreter*innen der Stammgruppen und der Schulpflegschaft.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass wir alle gemeinsam gut, gesund und wohlbehalten durch die kommenden Tage und Wochen kommen

Herzliche Grüße aus dem Team Schulleitung

Anika Engel, Hannes Loh & Andreas Niessen